

Zwei Altersklassen-Siege von Team Koach beim Ironman 70.3 in Rapperswil

Drei Top 30-Athleten des Teams und weitere Spitzenleistungen

Bei eisigem Wasser, herrlicher Sonne und viel Publikum konnte sich das Team Koach beim Ironman 70.3 in Rapperswil erneut vorteilhaft in Szene setzen. Zwei AK-Siege, drei weitere Podestplätze, die 12. WM-Qualifikation und weitere Spitzenplätze waren am Sonntag die üppige Ausbeute des Teams von Kurt Müller.

Für das Anfang 2013 gegründete Team Koach war es die erste Teilnahme am Ironman 70.3 in Rapperswil. Im vergangenen Jahr hatte ein Unwetter den Rennabbruch verursacht, bevor alle Athleten unterwegs waren, da ein Erdbeben ein Strassenstück unpassierbar gemacht hatte. Die 8. Ausgabe des BMC Ironman 70.3 in Rapperswil dagegen profitierte vom Wetterglück: Es war sonnig, aber nicht zu heiss. Nur der empfindlich kalte Obersee beeinträchtigte das Vergnügen insbesondere derjenigen Schwimmerinnen und Schwimmer, die für die 1.9 Kilometer mehr als eine halbe Stunde benötigten.

Koutny, Welti und Müller im Profifeld

Die drei Spitzenathleten des Teams Koach, Philipp Koutny, Martin Welti und Urs Müller, platzierten sich dicht hintereinander mit Zeiten zwischen 4:09 und 4:11 auf den Overall-Rängen 24 bis 29. In ihren Altersklassen siegten Koutny und Welti, Müller wurde Zweiter.

Sie alle hätten auch im Profi-Feld, das jeweils zuerst startet und deshalb die besten Wettkampfbedingungen vorfindet, im Mittelfeld mithalten können.



Urs Müller ist, wie erwartet, der schnellste der vielen starken Triathleten aus dem Säuliamt. In 4:11:08 konnte er sich im Feld der Profis platzieren. (Bild: Erika Schmid)

Dahinter platzierten sich weitere Teammitglieder in dichter Folge. Cushla Sherlock und Esther Hellwig, die sich gleichzeitig für die Weltmeisterschaft in Kanada qualifizierte, kamen in ihren Altersklassen als zweite aufs Podest, Bernhard Schneider schrammte als Vierter um eine Minute daran vorbei, Steffen Kömpf als Siebter und Rahel Bättig als Achte sorgten für weitere Top-Ten-Resultate.

Céline Schärer: Aufbau stimmt

Besondere Beachtung fand Céline Schärer, seit Anfang dieses Jahres als erste Professional im Team Koach dabei. Vor einer Woche noch in Mexico Sechste beim Sprintrennen der Professionals, zeigte sie in Rapperswil erneut mit dem sechsten Rang unter den Frauen Pro, dass der Aufbau stimmt. Unbestritten Weltspitze ist sie

im Schwimmen: Zeitgleich mit Jan van Berkel entstieg sie nach 22:54 dem See an der Spitze des gesamten Feldes.

Das Team Koach ist breit abgestützt, und es wächst praktisch von Wettkampf zu Wettkampf weiter. Kurt Müller konnte 16 Teammitglieder und weitere neun von ihm ge-coachte Athletinnen und Athleten im Rapperswil unterstützen. Da sich eini-

ge von ihnen bereits im bisherigen Verlauf der Saison für die Weltmeisterschaften qualifiziert haben, ergab sich Raum für Experimente. Diese mögen unter Umständen einige Sekunden gekostet haben, die sich nach der gründlichen Analyse zusammen mit dem Coach aber langfristig lohnen dürften.

Neopren Testschwimmen

Am 17. Juni können unverbindlich die neusten Neopren-Schwimmzüge im Zugersee getestet werden. Anschliessend zeigt Coach Kurt Müller Tipps und Tricks für das Schwimmen im See. Geübt werden Orientierung in of-

fenen Gewässern, Wasserschatenschwimmen, Massenstart und weitere Besonderheiten des Triatlonschwimmens. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Kiosk des Campingplatzes «Brüggli» an der Chamerstrasse in Zug. Der Anlass ist für alle Interessierten kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Team Koach

Weitere Informationen: www.kmsportcoaching.ch